

## **Stadtratsfraktionen setzen sich für Fortbestand der Sozialen Anlaufstelle ein**

Stadtratsfraktionen in Speyer setzen sich für den Erhalt der Sozialen Anlaufstelle ein. Hoffnungen auf gemeinsame Lösungen wachsen.

### **Die soziale Anlaufstelle in Speyer: Ein Zeichen für den Zusammenhalt der Gemeinschaft**

Ein aktuelles Thema sorgt in Speyer für Diskussionen: die Zukunft der Sozialen Anlaufstelle (SAS). Die Beratungsstelle, die vor allem Obdachlosen und bedürftigen Menschen Hilfe bietet, steht aufgrund interner Unstimmigkeiten vor Herausforderungen, die nicht nur die direkte Zielgruppe betreffen, sondern auch die gesamte Gemeinschaft.

### **Wichtiger sozialer Dienst in Gefahr**

Die Anlaufstelle wird von Stefan Wagner ehrenamtlich geleitet. Letzte Woche begann die Stadtverwaltung, eigenes Personal für die Betreuung der Wohnungsnotfälle ab Oktober einzuplanen, nachdem Wagner aufgrund unzureichender Räumlichkeiten eine Schließung angedeutet hatte. Dies hat einen wichtigen sozialen Dienst in die Diskussion gebracht, der für viele Menschen in der Stadt von großer Bedeutung ist.

### **Engagement der Stadtratsfraktionen**

Die Reaktionen auf die drohende Schließung sind überwältigend. Mehrere Fraktionen im Stadtrat, darunter die SWG und die FDP, haben sich klar für eine Fortführung der SAS ausgesprochen. Rosemarie Keller-Mehlem von der UfS-Fraktion betont die Wichtigkeit der bestehenden Beziehungen zwischen dem Team um Wagner und den Nutzern der Anlaufstelle. „Diese Bindungen schaffen Vertrauen und Geborgenheit“, so Keller-Mehlem. Sie fordert gemeinsame Gespräche mit der Stadt, um Lösungen zu finden, anstatt die Verantwortung einfach zu übernehmen.

## **Missverständnisse als zentraler Punkt**

Klarheit bedarf es auch in der Kommunikation: Sowohl Keller-Mehlem als auch Claus Ableiter von den Freien Wählern weisen darauf hin, dass es möglicherweise Missverständnisse zwischen der Stadtverwaltung und Wagner gegeben hat. Wagner selbst hat in einer Mitteilung betont, dass er sehr an einer „gemeinsamen Winterlösung“ interessiert ist und die Anliegen der Stadt nicht zurückweisen möchte.

## **Die Wichtigkeit der sozialen Infrastruktur**

Die Diskussion um die SAS verdeutlicht, wie notwendig eine funktionierende soziale Infrastruktur für die Gemeinschaft in Speyer ist. Soziale Einrichtungen wie die SAS sind nicht nur Dienstleister, sondern tragen zur Stabilität und zum Zusammenhalt in der Stadt bei. Wenn solche Angebote in Frage gestellt werden, ist der Aufruf an die Stadt und die Bürger, die Bedeutung dieser Dienste zu erkennen und sich für deren Erhalt einzusetzen.

## **Ein Aufruf zur Zusammenarbeit**

Das Beispiel Speyer zeigt, dass auch in schwierigen Situationen Lösungen gefunden werden können, wenn alle Beteiligten bereit sind, den Dialog zu suchen. Mit einem offenen Austausch könnte es gelingen, die Zukunft der Sozialen Anlaufstelle zu sichern und

die Bedürfnisse der Stadtbewohnerinnen und -bewohner zu erfüllen. Die Hoffnung bleibt, dass der Wille zur Zusammenarbeit stärker ist als mögliche Differenzen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**